

Nord – Süd

Wie sich die Kompassnadel gegen Norden ausrichtet, jedoch dabei auch immer gegen Süden zeigt, hat das Spectrum Saxophon Quartett sein neues Konzertprogramm nach diesen zwei Himmelsrichtungen ausgelegt.

Der erste Konzerteil richtet sich nach dem geographischen Norden, wobei Norden immer relativ zu unseren Breitengraden zu verstehen ist. Das Konzert wird eröffnet durch eine Suite aus Henry Purcells Bühnenmusik zu „Abdelazer“. Noch weiter in den Norden treibt es uns mit der kraftvollen Suite „Aus Holbergs Zeit“ von Eduard Grieg. Etwas mysteriöser klingen die drei wunderschönen russischen Melodien, die der amerikanische Komponist R.A. Moulds 1999 arrangiert hat. Dass auch im Norden durchaus leichtere Musik komponiert wird, beweist das Werk „Als Oma noch jung war“, in welchem isländische Volkslieder und Schlager aus dem ersten Teil des 20. Jahrhunderts in einer unterhaltenden Originalkomposition für Saxophonquartett verarbeitet worden sind. Abgerundet wird der Norden schliesslich mit der „Irish Suite“, einem Abstecher nach Irland zu tanzenden Mädchen, einem gesangvollen Schlaflied und schwatzenden Wäscherinnen.

Wollen Sie aus dem kalten Norden in den warmen Süden entfliehen, dann müssen Sie sich unbedingt auch den zweiten Konzerteil anhören. Das Spectrum Saxophon Quartett führt Sie nun in den Süden. Die heissen Rhythmen und überschäumende Lebensfreude fühlt man bereits im „Chôro y Tango“ von A. Romero. In den zwei kontrastreichen Kompositionen „Oblivion“ und „Michelangelo `70“ des argentinischen Grossmeisters des Nuevo Tangos, Astor Piazzolla, wird dann sicher auch der letzte Hauch nordischer Kälte aus dem Konzertsaal verschwunden sein. Der italienische Komponist Henry Mancini ist sehr bekannt durch seine Filmmusik, wie bspw. Pink Panther. Wir haben drei andere bekannte Titel in ein abwechslungsreiches Medley zusammengefasst. In „El que bailò con el Diablo“ wird die Geschichte vom Tanz mit dem Teufel beschrieben, viel heisser und dramatischer kann es fast nicht mehr zugehen. Nach diesem anstrengenden Teufelstanz geht es zwar immer noch rhythmisch und dynamisch zu und her, aber Hektik macht afrikanischer Gelassenheit Platz. „Ulla in Africa“ von H. Wiberny und die „Abdullah Ibrahim Selection“ schliessen das Programm in einer ausgelassenen und fröhlichen Stimmung ab.

Mit dem Konzertprogramm „Nord – Süd“ kommt jeder Zuhörer auf seine Rechnung und wird entdecken, dass sowohl der Norden wie auch der Süden - ganz entgegen den gängigen Klischees - rhythmische und dynamische aber auch getragene, melodiöse und in jedem Falle wunderbare Musik hervorbringen.

„Nord - Süd“, Konzerte des Spectrum Saxophon Quartetts:

Samstag, 28. April 2012, 20:00 Uhr, Kirchgemeindehaus Markuskirche, Bern
Sonntag, 29. April, 17 Uhr, Ziegeleizentrum, Steffisburg

SPECTRUM

Saxophon Quartett

SPECTRUM
Saxophon Quartett

Nord

Samstag, 28. April 2012, 20 Uhr
Kirchgemeindehaus Markuskirche, Bern
(Eintritt frei - Kollekte)

Sonntag, 29. April 2012, 17 Uhr
Ziegeleizentrum, Steffisburg
(Eintritt frei - Kollekte)

Süd

www.ssq.ch

Nord

- | | |
|---------------------------------------------------------|--------------|
| Abdelazer Suite | H. Purcell |
| 1. Air - 2. Minuet - 3. Air - 4. Rondo | |
| Aus Holbergs Zeit | E. Grieg |
| 1. Allegro vivace - 2. Sarabande - 3. Gavotte - Musette | |
| Three Russian Songs | R. A. Moulds |
| Als Oma jung war | E. Davidsson |
| Irish Suite | E. Del Borgo |

- Pause -

- | | |
|----------------------------------------------------------------|----------------------------------------------|
| Kamat - Maraba Blue - Mandela - Wedding - African Market Place | Abdullah Ibrahim Selection |
| A. Ibrahim | Ulla in Africa |
| H. Wiberny | El que bailó con el Diablo |
| R. A. Moulds | Baby Elephant Walk - Moon River - Peter Gunn |
| H. Mancini | Mancini Medley |
| A. Piazzolla | 1. Obhivion - 2. Michelangelo '70 |
| A. Romero | Piazzolla Kontraste |
| | Choro y Tango |

Süd

- | | |
|------------------------|--------------------------|
| Sopran - Pascal Hammel | Tenor - Jörg Burkhalter |
| Alto - Hugo Lehmann | Bariton - Hansueli Lüthi |



SPECTRUM
Saxophon Quartett

Spectrum Saxophon Quartett

Das Spectrum Saxophon Quartett ist 1996 in Thun entstanden. Nach drei personellen Wechseln, hat sich die Formation im Sommer 2008 zu der aktuellen Besetzung zusammengefunden. Der Name Spectrum deutet auf das vielseitige und abwechslungsreiche Repertoire hin. Es besteht aus Originalwerken für klassisches Saxophon Quartett und geeigneten Transkriptionen. Somit erstreckt es sich von Klassik über Jazz bis hin zu unterhaltender und volkstümlicher Musik. Damit ist auch die Tätigkeit des Ensembles sehr vielseitig: Konzerte, Matinées und musikalische Umrahmung von Anlässen jeglicher Art.

MUSIKER:

Pascal Hammel – Sopran-Saxophon

Wohnhaft in Münchenbuchsee, absolvierte er das Lehr- und Solistendiplom für Saxophon am Konservatorium Bern bei Christian Roellinger. In Meisterkursen bei Markus Weiss, Jean-Yves Fourmeau und Jean-Claude Delangle hatte er Gelegenheit, sich weiterzubilden. Nach Vollendung des Musikstudiums (AHL an der Uni Bern) wirkt er als Lehrer am Gymnasium, seit dem Jahre 2000 am Gymnasium Linde in Biel.

Hugo Lehmann – Alt-Saxophon

Hugo Lehmann erhält schon früh Klavierunterricht. Im Alter von 14 Jahren beginnt er unter der Anleitung seines Vaters mit dem Saxophonspiel. Den ersten Unterricht erhält er am Konservatorium Fribourg, wo er später bei François Pidoud ein Lehrdiplom für Saxophon erwirbt. Neben seinem Saxophonstudium hat Hugo Lehmann Experimentalphysik studiert und auf dem Gebiet der Kernstrukturphysik promoviert.

Hugo hat sich in Meisterkursen bei Jean-Yves Fourmeau, Iwan Roth und Eugène Rousseau saxophonistisch weitergebildet. Eine langjährige kammermusikalische Tätigkeit in mehreren Saxophonensembles sowie das Mitwirken in verschiedenen Blasorchestern vervollständigen seine musikalische Erfahrung.

Jörg Burkhalter – Tenor-Saxophon

aus Därstetten, studierte Klarinette, Saxophon und Blasorchesterdirektion. Nebst seiner Unterrichtstätigkeit an Musikschulen im Berner Oberland, spielt er in verschiedenen Formationen von Klassik bis Jazz. Er leitet nebst dem Spiel der Kantonspolizei Bern auch die evr Big Band Spiez.

Hansueli Lüthi – Bariton-Saxophon

Hansueli Lüthi aus Heimberg spielte zunächst mehrere Jahre Kornett und Trompete, bevor er auf das Saxophon wechselte. Die Ausbildung erfolgte bei Christian Roellinger (klassisch) und Rolf Hässler (Jazz-Saxophon). Hauptberuflich arbeitet er als Maschineningenieur und Hausmann. Er ist solistisch als Kirchenmusiker tätig und leitet Saxophonkurse im Blasmusikwesen.

Weitere Informationen über das Spectrum Saxophon Quartett und seine Projekte sind unter www.ssq.ch zu finden

SPECTRUM
Saxophon Quartett

